

Ringfoto Gesellschafterversammlung

Weiter auf der Erfolgsspur



Zufrieden mit dem erneuten Rekordergebnis:
Der Ringfoto Verwaltungsratsvorsitzende
Rainer Th. Schorch.

Der Gesamtumsatz der Ringfoto GmbH & Co. Alfo Marketing KG stieg 2017 um 2,3 Prozent auf 289 Mio. Euro. Damit hat sich Ringfoto einmal mehr besser entwickelt als der um 0,4 Prozent rückläufige Foto-Gesamtmarkt.

Der Jahresüberschuss der Ringfoto GmbH & Co. Alfo Marketing KG lag 2017 mit 1,054 Mio. Euro unter dem Vorjahresergebnis, die Eigenkapital-Rentabilität bzw. Ausschüttungsquote an die Kommanditisten ging darum von 20,6 Prozent im Vorjahr auf immer noch sehr beachtliche 18,9 Prozent zurück. Kräftige Zuwächse beim von der Ringfoto Zentrale ausgeschütteten Bonus und bei den durchgereichten Boni der Lieferanten führten

Auf der Ringfoto Gesellschafterversammlung am 11. Juni in Dresden konnten Verwaltungsrat und Geschäftsführung den Mitgliedern erneut ein Rekordergebnis präsentieren. Mit einem Wachstum des konsolidierten Konzernumsatzes um 4,2 Prozent auf 356 Millionen Euro fuhr die Kooperation auch 2017 weiter auf der Erfolgsspur. Dieser Weg soll in diesem Jahr mit Stationen auf der photokina im September und der gemeinsamen Herbstmesse mit europafoto im Oktober fortgesetzt werden.

zu einer Gesamtausschüttung von 21,1 Mio. Euro, 7,5 Prozent mehr als im Vorjahr.

Vom Massen- zum Luxusmarkt

Angesichts dieser Zahlen konnte der Verwaltungsratsvorsitzende Rainer Th. Schorch zufrieden auf das abgelaufene Geschäftsjahr und die Lage der Kooperation blicken. Dennoch sieht Schorch noch Verbesserungspotentiale, und zwar vorwiegend bei der Industrie und beim Gesetzgeber. Der Fotomarkt sei vom Massen- zum Hobbymarkt,

wenn nicht sogar zum Luxusmarkt geworden; das spiegele sich in den Aktivitäten der Hersteller allerdings nicht immer wider. „Mehr Mut von der Industrie“, forderte Schorch und erinnerte an das Urteil des Europäischen Gerichtshofes, der im Dezember letzten Jahres dem französischen Kosmetikunternehmen Coty ausdrücklich das Recht auf ein selektives Vertriebssystem zugesprochen habe. Die Richter hatten dafür zwar objektive Maßstäbe eingefordert, aber grundsätzlich festge-



Die Ringfoto Special Edition Modelle, bei denen attraktive Kameras mit Zubehörprodukten von Peter Hadley kombiniert und in einer verkaufsfördernden Umverpackung präsentiert werden, erfreuen sich großer Beliebtheit. Aktuell gibt es 12 verschiedene Angebote.

stellt, dass der Prestige-Charakter von Luxuswaren sich auch bei der Auswahl der Vertriebswege niederschlagen dürfe. „Bitte benehmen Sie sich wie Luxushersteller“, ermunterte Schorcht die Fotoindustrie und kritisierte in diesem Zusammenhang auch die zahlreichen Cashback-Aktionen. „Wir Fachhändler bringen die Ware an den Kunden, haben eine geringe Marge, und dann bekommt der Kunde vom Hersteller noch Geld zurück“, sagte Schorcht und führte die rhetorische Frage an „Haben Sie schon einmal davon gehört, dass ein Luxusuhrenhersteller wie Glashütte Cashback-Aktionen durchführt?“

Schorcht erkannte an, dass die Industrie vor einem Dilemma stehe, weil das Kartellamt niedrigere Verbraucherpreise für wichtiger halte als faire Wettbewerbsbedingungen für den Einzelhandel. Deshalb sei Lobbyarbeit wichtig, betonte der Ringfoto Verwaltungsratsvorsitzende, der sich selbst ehrenamtlich in Organisationen und Verbänden wie dem BVT, der IHK und dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag für die Interessen des Handels einsetzt.

Geschäftsführer Michael Gleich dankte den Mitgliedern für ihre erfolgreiche Arbeit, die das gute Ergebnis von Ringfoto ermöglicht habe. Ein besonderer Dank galt auch den Mitarbeitern, vor allem für die reibungslose Umstellung auf SAP im vergangenen Jahr. Gleich, der am 1. Mai sein 25jähriges Jubiläum bei Ringfoto feiern konnte, hob hervor, dass es vor allem die Menschen gewesen seien, die dieses Vierteljahrhundert für ihn so positiv gemacht hätten. „Sie sorgen für den nachhaltigen Erfolg“, rief Gleich den Ringfoto Händlern zu und verwies auf den Marktanteil des Fachhandels, der im Kamerageschäft inzwischen auf fast 50 Prozent gestiegen sei und im Objek-

tivverkauf sogar bei 54 Prozent liege. Ringfoto sei soeben vom Plus X Award, dem weltgrößten Innovationspreis für Technologie, Sport und Lifestyle, zum zweiten Mal hintereinander als Deutschlands bester Händler im Bereich Foto/Video ausgezeichnet worden, berichtete Gleich. „Wir sind stolz, dass die Ringfoto Mitglieder zweimal hintereinander diese begehrte Auszeichnung gewinnen konnten und werden sie mit einem Werbe-Package unterstützen, um die Auszeichnung auch zum Endkunden optimal zu kommunizieren.“

Große Einigkeit

Die Regularien der Gesellschafterversammlung vollzogen sich in großer Harmonie: Zu allen Punkten wurden einmütige oder sogar einstimmige Entscheidungen getroffen. Geschäftsführung und Verwaltungsrat wurden entlastet sowie Ralf Duderstadt, seit 2009 im Ringfoto Verwaltungsrat, für eine weitere Periode von drei Jahren wiedergewählt.

Um die Kooperation noch stärker aufzustellen, beschlossen die Ringfoto Mitglieder eine freiwillige Kapitalerhöhung: Zum 9.1.2019 können die Gesellschafter ihre Einlagen um 10 Prozent erhöhen; gleichzeitig wird die Staffe-



Geschäftsführer Michael Gleich blickt auf 25 Jahre bei Ringfoto zurück – und hat immer noch viel Freude an seinem Beruf.

nach unten geöffnet, um auch kleineren Fotohändlern den Weg zum Gesellschafter-Status zu erleichtern. Angesichts der niedrigen Kapitalmarkt-Zinsen und der hohen Rendite der Kommandit-Anteile ist die freiwillige Kapitalerhöhung eine attraktive Investition, zumal der Betrag mit den Gewinnanteilen verrechnet wird.

Messejahr 2018

Mit der photokina im September und der „Fotomesse des Fachhandels“ im



Zum zweiten Mal hintereinander wurde Ringfoto im Rahmen des Plus X Awards

als Deutschlands bester Händler im Bereich Foto/Video ausgezeichnet. Für die Mitglieder gibt es ein Werbemittel-Paket, um die Auszeichnung zum Endkunden zu kommunizieren.



Fortsetzung von Seite 9

Oktober in Nürnberg stehen für Ringfoto 2018 noch zwei wichtige Höhepunkte bevor. Für die photokina gibt es für Ringfoto Mitglieder kostenlose Eintrittskarten und ein Hotelkontingent mit einem ermäßigten Übernachtungspreis im Holiday Inn Express Köln City. Auf der Messe selbst befindet sich direkt neben dem Ringfoto Stand die Fachhandels-Lounge „Retailing Unlimited“ mit interessanten Vorträgen und Networking-Möglichkeiten. Vom 19. bis 21. Oktober folgt dann mit der „Fachmesse des Fotohandels“ in Nürnberg eine echte Premiere. Die Veranstaltung wird nicht nur gemeinsam mit Europafoto durchgeführt, sondern



Panasonic Vertriebschef CE Michael List würdigte die gute Zusammenarbeit mit Ringfoto, die zu einem deutlichen Umsatzwachstum geführt hat.

steht auch anderen Fotohändlern und Berufsfotografen offen. Bewährt hat sich die Idee, die Frühjahrsmesse in diesem Jahr erstmals

durch eine Roadshow an vier Standorten zu ersetzen. Die Veranstaltungen seien durchweg sehr gut angenommen worden und hätten auch die Industriepartner zufrieden gestellt, berichtete Gleich.

Positiver Ausblick

Für das laufende Jahr erwartet Ringfoto stabile Umsätze und Erträge. Dazu sollen auch die Neuheiten der photokina beitragen. „Das vierte Rekordjahr in Folge ist nicht nur ein toller Erfolg, sondern zeigt auch, dass hochwertige Produkte eine fundierte Beratung brauchen“, erklärte Gleich. „Deshalb sind wir sehr optimistisch, dass auch 2018 wieder ein erfolgreiches Geschäftsjahr wird.“

Gelungener Rahmen

Ergänzt wurde die Ringfoto Gesellschafterversammlung wieder mit einem Rahmenprogramm, das am Vortag mit einer gelungenen Abendveranstaltung im schönen Ambiente des sächsischen Staatsweinguts Schloss Wackerbarth begann. Für den Sponsor Panasonic hob Vertriebsdirektor Michael List auf der Ringfoto Gesellschafterversammlung die hervorragende Zusammenarbeit hervor, die in den vergangenen zwei Jahren zu spektakulären Umsatzsteigerungen geführt habe. Als Nummer 1 bei den Kompaktkameras, Nummer 2 bei den spiegellosen Systemkameras und

Nummer 3 im Kamera-Gesamtmarkt sei Panasonic der richtige Partner, um auch in Zukunft gemeinsam mit Ringfoto zu wachsen.

Parallelen zwischen dem Fliegen und der Unternehmensführung zog der Berufspilot, Autor und Berater Philip Keil in einem Gastvortrag unter dem Titel „Crash oder Punktlandung“.

Die meisten Flugzeugabstürze würden durch fatale Fehlerketten hervorgerufen. Die Kernfehler: Entscheidungsschwäche, schlechte Kommunikation und falsche Prioritätensetzung. Dabei führte Keil eine überraschende Tatsache an: Bei 80 Prozent aller

Flugzeugunglücke habe der Kapitän am Steuer gesessen und nicht der Co-Pilot. Unternehmen und Firmen, so der Referent, stürzten nicht wegen einzelner Fehler ab, sondern weil man diese nicht erkenne oder niemand sich traue, darauf hinzuweisen. Letzteres sei vor allem dann ein Problem, wenn der Chef am Steuer sitzt.

Wie man Menschen motiviert und führt, war das Thema von Regina Först, Business Coach, Unternehmensberaterin und Bestseller-Autorin. Bei der Führung von Menschen (oder auch beim erfolgreichen Verkaufen) komme es vor allem auf die innere Haltung an, betonte Först. Dafür müsse man zuerst ein Bewusstsein für sich selber entwickeln, um eine positive Ausstrahlung zu gewinnen, denn jeder Mensch sei einzigartig. Deshalb sei es wichtig, sich mit seinen Stärken und Schwächen erst einmal selber zu mögen, um eine positive Ausstrahlung auf andere zu entwickeln: „Sie müssen nicht hübsch sein, aber authentisch.“



Der Berufspilot, Berater und Autor Philip Keil zeigte auf, wie man fatale Fehlerketten vermeiden und Krisensituationen erfolgreich managen kann.